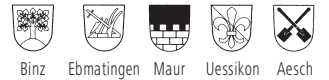


# Maurmer Post



*Seraina Manni aus Ebmatingen tanzt gekonnt auf Kufen*

## «Eiskunstlauf beginnt im Kopf»

**Sie steht auf dem Eis, seit sie vier Jahre alt ist – hartes Training macht ihr nichts aus. Die Ebmatingerin Seraina Manni (14) ist heute eine erfolgreiche Eiskunstläuferin.**

Mit einer Leichtigkeit über das Eis zu schweben, elegante Pirouetten zu drehen und gekonnt in die Luft zu springen – was so einfach und verspielt aussieht, erfordert eisernes Training und einen starken Durchhaltewillen.

Seraina Manni hat ihn: Sie ist 14 Jahre alt. Seit 10 Jahren steht sie fast jede freie Minute auf dem Eis. «Mein grosses Vorbild ist die Kanadierin Gabrielle Daleman! Wie sie springt und fährt – genauso möchte ich es auch können! Ihr zuzuschauen ist wunderbar», schwärmt Seraina.

### Immer unter den Besten

Die 14-Jährige kann aber bereits jetzt stolz auf sich sein, so hat sie doch vor Kurzem an der Schweizer Meisterschaft den 8. Platz bei den U14 erreicht. «Die Konkurrenz war gross, denn in meiner Altersklasse laufen viele gute Läuferinnen mit. Es war ein mega schönes Gefühl, es so weit nach vorne geschafft zu haben.» In den letzten zwei Jahren war sie immer unter den Top-10-Plätzen – bei sämtlichen Wettkämpfen.

«Ein Wettkampf besteht jeweils aus einem individuellen Kurzprogramm, das eine gewisse Anzahl Sprünge und Pirouetten beinhalten muss. Der zweite Teil ist die Kür. Die Choreographie und passende Musik stellen meine Trainerin und ich jeweils zusammen. Das ist aber gar nicht so einfach, denn ich sollte ja zur Musik richtig gut fahren können – meine Trainerin weiss da aber immer Rat.» An der Schweizer Meisterschaft lief sie zur Filmmusik aus «Maleficent – die dunkle Fee» – Filmmusik eigne sich oft recht gut, ergänzt Seraina.

Und ja, natürlich trägt die «Eisprinzessin» bei ihren Auftritten auch glänzende Kleider. «Meine schönen Kostü-



*Seraina Manni gehört zu den besten ihrer Altersklasse.*

*Bild: zVg/Max Keyen*

me – ich trage immer Röckchen, gerne auch mit etwas Glitzer – werden speziell für mich angefertigt, meistens kommen sie aus England. Der Schneiderin geben wir Thema und Musik an und sie macht dann passende Vorschläge.»

Ihre langen Haare trägt Seraina stets zu einem Chignon gekämmt – Frisur

und Schminke macht sie aber immer selber.

### Wichtig: Durchhaltevermögen

«Eiskunstlauf beginnt für mich im Kopf – der Wille etwas zu erreichen

## Editorial



*Liebe Leserin, lieber Leser  
Als Gott den Menschen die Talente für Wintersportarten verteilte, muss er mich wohl irgendwie übersehen haben. Eine Skipiste komme ich nur mit Glück runter – mit verkrampten Beinen in der Pflugstellung. Meine Eleganz auf dem Eisfeld hält sich ebenfalls in sehr engen Grenzen.*

*Man will ja immer, dass es die eigenen Kinder dereinst mal besser haben. Darum überwand ich mich und schleppte meine Kids kürzlich auf die KEK – «früh übt sich» heisst es ja. Wir schnallten uns also Schlittschuhe an die Füsse und wagten uns aufs Glatteis. Zum Glück gab es dort diese trotteligen Plastik-Seehunde, an denen sich Zaghafte festklammern können. Dass es ein Schild hatte «Nur für Kinder bis 4 Jahre» übersah ich geflissentlich. Links trainierte eine Eiskunstläuferin ihre Sprünge, rechts jagten sich blutjunge Eishockey-Spieler so schnell übers Feld, dass ich beim erschrockenen Ausweichen fast ausgerutscht wäre. Ich wusste im ersten Moment gar nicht, ob ich sie mit bewundernden oder abschätzigen Blicken taxieren wollte...*

*Herzlich, Annette Schär*

## Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5100 Exemplare  
Erscheint wöchentlich ausser 22.2., 19.4., 26.4., 19.7., 26.7., 18.10., 27.12.  
(44 Ausgaben pro Jahr)

### Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

### Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

### Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

### Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

### Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

insetate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürsee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

Fortsetzung auf S. 3...

## MEIN STYLING? NATÜRLICH!

Neu:  
biozertifizierte  
Haarpflege-  
Produkte von  
Culumnatura®

Pflegen und Färben mit natürlichen Produkten.  
Für jeden Haartyp ganz individuell. Fragen Sie uns.

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Tel. 044 980 28 75, [www.coiffeurnehof.ch](http://www.coiffeurnehof.ch)  
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**NEUHOF**  
COIFFEUR



Seit über 110 Jahren  
auf der Höhe!

### Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft  
Dachdeckergeschäft  
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76  
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

[www.loosersoehne.ch](http://www.loosersoehne.ch)

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

**Franz Maurer**

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur  
Telefon 044 577 17 19  
[www.franz-maurer.ch](http://www.franz-maurer.ch)



### BoxSackTraining gegen alltäglichen



Das **Boxsacktraining** (Fitness Boxen) eignet sich hervorragend als ganzheitliches Training, welches die Koordination, Schnelligkeit, Ausdauer und Beweglichkeit Ihres Körpers fördert, Ihnen aber auch beim Spannungs-, Stress- oder Druckabbau hilft.

Ausserdem werden in jeder Trainingseinheit Selbstverteidigungselemente geübt. Am 8.2. und 15.2.2019 um 19:15 Uhr in der Schulanlage Aesch, Turnhalle, findet ein Probetraining\* statt.

\*Ein Probetraining ist unverbindlich und kostenlos, die Boxhandschuhe können an diesem Training ausgeliehen werden.

Anmeldung und weitere Informationen unter:  
Tel/SMS 078 94 99 223 oder [www.lening.ch](http://www.lening.ch)



**3. Februar:**  
**Gottesdienst**  
Mühle Maur

**10. Februar:**  
**Gottesdienst**  
Mühle Maur

**17. Februar:**  
**Gottesdienst**  
Mühle Maur

**24. Februar:**  
kein Gottesdienst

Die Gottesdienste finden um 10 Uhr statt, ausser anders vermerkt.

[www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)  
David Bagdasarianz,  
Telefon 044 401 11 29

Ihr Radio TV Fachgeschäft,  
neu an der Bachtobelstrasse!

Kompetente Beratung  
und bester Service!



**euronics** **Bindschädler**

Bachtobelstrasse 14  
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40  
[www.bindschaedler.ch](http://www.bindschaedler.ch)

DIE HUNDESCHULE

**Concanis**

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,  
Kurse für Welpen, Junghunde,  
Erziehungskurse, Einzel- und  
Gruppenunterricht, geführte  
Spaziergänge, Plausch-Agility

**Diana Gut** Zürichstrasse 223  
8122 Binz  
Telefon/Fax 044 980 38 02  
Handy 079 209 63 89

[d.gut@ggaweb.ch](mailto:d.gut@ggaweb.ch) – [www.concanis.ch](http://www.concanis.ch)

**Maurmer  
Post**

Inserateannahme  
und -beratung:

Gabi Wüthrich  
Stuhlenstrasse 26  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 887 71 22  
[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Inserateschluss:  
Freitag, 17.00 Uhr



**ASM**

**Andreas Schnetzer  
Malergeschäft**

Malerarbeiten  
Bodenbeläge

T 044 980 34 30  
[www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch)

SEIT  
30 JAHREN  
QUALITÄT  
AUS DER  
GEMEINDE



Steuerberatung AG  
Rellikonstrasse 11  
8124 Maur  
Telefon: 044 887 79 53  
[www.taxconcept.ch](http://www.taxconcept.ch)

Ihre persönliche Beratung für  
Steuern und Treuhand in Maur

... Fortsetzung von S. 1

und immer dran zu bleiben, ist zentral.» Hinzu kommen Anforderungen an das Gleichgewichtsgefühl, die Beweglichkeit, Kraft, Technik, Haltung und Disziplin. Vor ein paar Jahren sei sie zur Unterstützung noch ins Ballett gegangen, erzählt Seraina. Ja, bestätigt sie, Parallelen zum Eiskunstlauf bestünden schon, aber vor allem sei es die Haltung, die beide Sportarten gemeinsam haben.

#### Training auch im Sommer

Trainiert wird im Winter, aber auch im Sommer – dann jeweils in einer Sommer-Halle in

Bäretswil. Während dieser Zeit sei das Training allerdings auf etwa vier Mal pro Woche begrenzt. «Wenn meine Kollegen in die Badi wollen, gehe ich meistens viel lieber in die Eishalle.»

Im Moment besucht Seraina die 2. Sek in der Schule Looren. Da sie auf eine richtig gute Unterstützung seitens der Schule zählen könne, klappe es mit Dispensen von Nebenfächern recht problemlos. «Sicher schaue ich, dass ich nicht in Mathe fehle, sondern eher im Zeichnen.» Nun steht aber auch die Lehrstellensuche vor der Tür: «Ich suche einen Lehrbetrieb, der mich bei meinem Sport voll unterstützt – Hochbauzeichnerin oder das KV im Hotel würden mich sehr interessieren.»

Auf ihre sportlerischen Fernziele angesprochen meint sie: «Ich würde sehr gerne auch mal bei der Olympiade mitlaufen – dies ist vermutlich das Ziel von jedem Eiskunstläufer.» Wenn sie die Wettkämpfe ansehe, sei sie immer wieder aufs Neue überrascht, wie viele Drehungen die Spitzensportlerinnen machen können, wie weit diese es mit Ausdauer und Training gebracht haben. Und sehr spannend sei es für sie auch zu beobachten, meint die 14-Jährige, wie die Teilnehmer jeweils mit dem grossen Druck umgehen.

Text: Stephanie Kamm

Die Bibliotheken Maur haben über 300 Spiele im Angebot – einige ausgewählte stellen sie bei einem Apéro vor

## Faszination fürs Analoge

Ende Januar lud die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur Erwachsene zum Kennenlernen von Spielen für alle Altersgruppen in die Bibliothek Ebmatingen ein. Sieg auf ganzer Linie für diese gesellige Idee.

Es waren nur gerade mal zwei Personen der Einladung gefolgt, ein spannender Abend wurde es trotzdem: Bei Prosecco, Snacks und Selbstgebackenem erklärten die Frauen von den Bibliotheken Aesch-Forch, Ebmatingen und Maur vier ausgesuchte Spiele mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten. Egal ob Memory-ähnlich wie das Gedächtnis-Spiel «Das Rotkäppchen-Duell» für die Jüngsten, strategisch ausgerichtet und optisch dekorativ wie das Brettspiel «Azul», mit Domino-Charakter wie «Carcassonne» oder vielschichtig und ganz schön kompliziert wie «Camel up» – jedes Spiel hätte man an diesem Abend noch Stunden weiter spielen können.

Die Bibliotheken sind spielmässig gut aufgestellt, auch mit den jeweils aktuellsten Spielen. Bei Neulancierungen müssen sich die Bibliothekarinnen oft beeilen, sie für die Ausleihen zu bestellen, weil sie schnell ausverkauft sein können, wie kürzlich etwa das limitierte «Zürcher Oberland»-Monopoly.

#### Von wegen rückständig

«Spiele sind überhaupt nicht aus der Mode», antwortet Barbara Benke, Gesamtleiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur auf die Frage, ob sich denn im Zeitalter des Gamens die Menschen überhaupt noch zusammen an einen Tisch setzen und Spiele machen würden. «Wir sehen auf dem Spielmarkt, wie gross die Nachfrage und das Angebot dort sind. Und auch bei uns, weil wir sehr viele Spiele ausleihen.» Auch kämen die Kinder derzeit sehr gerne während der Ausleihzeiten zum Spielen in die Bibliotheken, registriert Barbara Benke. Über 300 Spiele sind, aus denen man wählen kann, darunter viele mit



Die Bibliotheken registrieren nach wie vor eine hohe Nachfrage nach Gesellschaftsspielen.

Bild: Dörte Welti

Preisen für das «Beste Spiel des Jahres» ausgezeichnete, jedes Spiel hat eine Inventarliste. Geht ein Spielelement verloren, muss es derjenige, der das Spiel ausgeliehen hat, ersetzen bzw. wird ihm die Neubeschaffung in Rechnung gestellt. Nicht immer sei so ein Vorgang ganz trivial, weil es für viele Spiele gar keine Ersatzteile gäbe, aber es passiere sowieso eher selten, dass etwas fehlt, berichten die Bibliothekarinnen. Man kann sich in eine Warteliste eintragen, wenn das Spiel, das man möchte, ausgeliehen ist, und jedes Spiel in jedem der drei Standorte Aesch-Forch, Ebmatingen

und Maur erhalten – ein sehr kundenfreundlicher Service der Bibliotheken!

Der erste Spiele-Vorstellung-Abend war vielleicht in der Besucheranzahl nicht so erfolgreich, hat aber allen, die dabei waren, so viel Spass gemacht, dass es ganz sicher einen weiteren geben wird.

Die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur wird rechtzeitig über einen Termin informieren.

Text: Dörte Welti

*Seit 35 Jahren betreibt Vreni Rüst in Maur ein Bewegungsstudio*

## Bewegung mit Freude

*Im Bewegungsstudio von Vreni Rüst bei der Kirche in Maur haben Generationen von schwangeren Frauen, Menschen mit Gelenkproblemen und Maurmer, welche fit bleiben möchten, einen Ort für ihre Anliegen gefunden. Das Studio ist weiterhin vermietet und in Betrieb, ihre Stunden hat Vreni Rüst aber nun abgegeben.*

Das Wortspiel von «Rüst» und «rüstig» liegt natürlich auf der Zunge. Bei Vreni Rüst ist ihr Name wirklich Omen: Sie sitzt mit ihren 72 Jahren mit so geradem Rücken am Tisch, so also wollte sie gerade mit sich selber für ihre Techniken Werbung machen. Ziemlich rüstig die Frau.

### *Ausbildung zur Gymnastiklehrerin*

Dabei hat alles ursprünglich anders begonnen. Rüst war einst Kindergärtnerin, als Mutter eigener Kinder habe sie dann aber gemerkt, dass sie noch etwas mehr in ihrem Leben brauche, weshalb sie sich vor rund 35 Jahren zur Gymnastiklehrerin ausbilden liess. «Das war damals eine Grundausbildung, welche ich immer wieder mit neuen Modulen und Kenntnissen über die menschliche Anatomie anreicherte», erinnert sie sich.

In ihrer aktivsten Unterrichtszeit kamen so bis 16 Lektionen pro Woche zusammen, welche sie dann sukzessive bis zuletzt auf 4 Unterrichtsstunden reduzierte. «Mir hat die Arbeit immer sehr viel Freude bereitet und ich habe jeweils sehen, können, wie sich meine Kundinnen und Kunden auch in ihrem Alltag besser gefühlt und anders bewegt haben», meint sie stolz.

### *Trend zu sanfteren Übungen*

In all den Jahren habe sie einen Trend zu sanfteren Methoden feststellen können: «Von reinen Kraftübungen, welche die Gelenke zu sehr belasten, bin ich weggekommen.» Sie habe immer das Fliessende in der Bewegung betont und viel Tänzerisches mit Musik in ihre Übungen eingeflochten. «Das klassische Fitness-Studio hat sicher auch seinen Stellenwert. In den 35 Jahren meiner Tätigkeit empfand ich die Arbeit in der



*Vreni Rüst in ihrem Studio in Maur.*

*Bild: Christoph Lehmann*

Gruppe aber auch immer als wesentliches Element für Fortschritte und für viel Freude; denn was nützen Übungen, wenn sie nicht auch mit Freude gemacht werden?»

### *Ganzheitliche Betrachtung*

Bewegung, erklärt Rüst, beginne bei ihr im Kopf mit dem Mentalen. Und für sie als «Rückenspezialistin» geht der «Rücken» vom Kopf bis hin zu den Füßen. «Oftmals muss man die Stelle, wo es schmerzt, in Ruhe lassen und das Problem woanders suchen, beispielsweise bei der Stellung der Füsse, der Beinachse oder des Kopfes», sagt Rüst überzeugt.

Wichtig sei für sie aber, dass ihre Arbeit in den Alltag hineinfließe, um eine bleibende Verbesserung des Befindens zu gewährleisten. Während

all der Jahre habe sie sich von ihren Überzeugungen leiten lassen, die sie während der Arbeit mit ihren Kunden gewann.

Ihre eigenen Stunden gibt Vreni Rüst nun ab. Langweilig wird es ihr aber nicht, denn sie spielt gerne Klavier, treibt Sport, malt gerne, hat Enkelkinder, ein Haus mit grossem Garten und wird nach wie vor auch die administrativen Arbeiten im weiterhin vermieteten Bewegungsstudio in Maur erledigen. «Bestimmt schaue ich einmal in das Studio hinein und vielleicht werde ich auch einmal eine Vertretung machen», meint sie zum Schluss unseres Gesprächs.

[www.vreni-ruet.ch](http://www.vreni-ruet.ch)

*Text: Christoph Lehmann*

# Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Umstellung von der Billag auf Serafe – die neue Erhebungsstelle für die Radio- und Fernsehgebühr

## Gelungener Wechsel in Maur

*Die Umstellung von der Inkassogesellschaft Billag auf Serafe lief im Januar nicht ganz reibungslos ab. Laut Medienberichten wurden in vielen Gemeinden Rechnungen falsch versendet. In Maur gab es zum Glück wenig Anlass zu Klagen.*

Im Januar haben rund 3,5 Mio. Schweizer Haushalte und Firmen die neue Rechnung für den Radio- und Fernsehempfang erhalten. Die Firma Serafe ersetzt dabei die nicht überall beliebt gewesene Billag. Für die Konsumenten der elektronischen Medien sind dabei zwei Dinge neu: Erstens müssen sie weniger bezahlen, nämlich 365 Franken im Jahr und Haushalt, unabhängig davon, wie viele Personen darin leben. Und zweitens muss der private Konsument sich nicht mehr anmelden bzw. Adressänderungen an die Erhebungsstelle mitteilen – dies machen nämlich inskünftig automatisch die Einwohnerkontrollen mit ihren Daten.

### Rechnungen falsch versendet

Und genau hier hat es gemäss diversen Medienberichten einen Datensalat gegeben. Ein Teil der versendeten Rechnungen waren mit falschen Adressangaben versehen und lösten beim Kundendienst der Serafe stunden-, ja tagelange Wartestaus am Telefon und beim Mailverkehr aus. Serafe schieb in der Folge den «Schwarzen Peter» an die Ämter, welche ihnen ja das Datenmaterial geliefert hatten.

Manche Gemeinden berichteten, dass sie mit Anrufen mit Fragen zu den versendeten Rechnungen «überflutet» worden seien. Auf Anfrage der «Maurmer Post» hin ist von unserer örtlichen Einwohnerkontrolle aber zu vernehmen, dass sich bei uns kein gravierender Mehraufwand ergeben hätte, die Qualität der Adressdaten gut gewesen sei und dass allfällige Fragen zu Rechnungen sich mehrheitlich auf den Rechnungsbetrag be-



In manchen Gemeinden waren die Rechnungen falsch adressiert.

Bild: Adobe Stock

zogen hätten. Maur ist also von diesem Problem weniger betroffen.

### Serafe alleinig zuständig für Anfragen

Wie das Bakom am 24. Januar aufgrund der vielen Anfragen auf den Gemeinden mitteilte, ist ab sofort die Serafe alleine (und nicht mehr die Gemeinden) für alle Anfragen der privaten Haushalte zuständig. Bezüglich des Rechnungs-

betrag von jährlich 365 Franken pro Haushalt ist zu bemerken, dass die Serafe nach einem Zufallssystem diesen Betrag nur von einem Teil der Haushalte als Total für das ganze Jahr erhoben hat und für den Rest der Haushalte Teilrechnungen versendet hat.

Text: Christoph Lehmann



**BENNO  
SCHERRER** bisher

**STEFANIE  
HUBER**

**MICHAEL  
DE VITA-LÄUBLI**

**THOMAS  
HÜGLI**



**LISTE 4**  
In den Kantonsrat

**grünliberale**  
[www.bezirkuster.grunliberale.ch](http://www.bezirkuster.grunliberale.ch)

## Wie kommt der «Van Gogh» Ihres Nachbarn an die Wand?

### SUCHEN:

Benötigen Sie oder ein Angehöriger von Ihnen Unterstützung oder eine hilfreiche Hand?

### ANBIETEN:

Möchten Sie gerne eine nachbarschaftliche Dienstleistung anbieten?

Unsere **Vermittlungsstelle** erstellt die Kontakte.

### Vermittlungsstelle Maur

Telefon 079 870 55 16  
info@nbh-maur.ch  
www.nbh-maur.ch

*Miteinand  
fürenand  
  
das isch  
Muurmer  
Läbesqualität*



### Airport Shuttle Bahnhof

# TAXI

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS  
edichrobot@gmail.com

### HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80  
Website: happyhaustierbetreuung.ch



DAS IST ENERGIE.  
DAS IST WÄRME.

Bestellen Sie noch heute in Ihrer Landi Maur per Telefon Heizöl, damit es nicht plötzlich pressiert!



LANDI Maur Genossenschaft  
Rellikonstrasse 3  
8124 Maur  
Tel: 044 980 01 50  
www.landimaur.ch  
info@landimaur.ch

## Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR  
PASSIERT

Zu verkaufen in Maur, Ortsteil Aesch,

### 3,5-Zimmerwohnung mit Balkon

im Hochparterre. Die Wohnung hat Blick auf den Garten und ist von der Tiefgarage her mit Lift erreichbar. Guter Grundriss mit Cheminee.

Der Verkaufspreis inklusive Garagenplatz beträgt Fr. 650'000.--. Es sind keine Investitionen anstehend, da das Gebäude 2014 renoviert wurde.

Die Heizung wurde 2018 erneuert.

Bis zur Forchbahn sind es ca. 6 Gehminuten.

Anfragen an Willy Aeppli, Aeschstrsse 6a,  
8127 Forch, Tel. 043 277 03 72 oder 079 481 65 74

In Binz, zu vermieten ab 01.02.2019

### Helle, erhabene 4,5-Zimmer-Wohnung (Attika)

Fridlimattstrasse 13, 8122 Binz, mit Sicht ins Grüne und zum Säntis, 2 Minuten von Bushaltestelle Fridlimatt

Baujahr 2012, Minergie, zwei grosse Terrassen, alle Zimmer mit Ausgang auf die Terrassen, Lift, Wohnfläche 121 m<sup>2</sup>, exklusiver Ausbau mit hochwertigen Parkettböden, offene Küche mit allen wünschbaren Geräten und Apparaten, Bad/WC sowie zusätzliche Dusche/WC neben Eltern-Schlafzimmer, Reduit mit Waschturm, viele Einbauschränke, inklusive Kellerabteil

Miete Netto CHF 3'150.--, zwei Parkplätze in der Tiefgarage à CHF 150.-- können dazu gemietet werden, Nebenkosten ca. CHF 250.--

Kontakt: 079/358 99 66 (Th. Brender) oder 079/402 63 61 (Frau B. Leemann)

«Nachgefragt» bei der Maurmer Familie Parin Jarra, die seit einem halben Jahr im afrikanischen Gambia lebt

## «Lösungsorientiertes Denken ist angesagt»

Wie wir im November berichtet haben, ist die Maurmerin Anja Parin Jarra mit ihrem Mann Clark Jarra und den Kindern (4 und 7 Jahre alt) nach Gambia in Westafrika ausgewandert, dem Heimatland von Clark. Wir haben uns erkundigt, wie sich die Familie zwischenzeitlich eingelebt hat.

### Frau Parin Jarra, wie geht es Ihnen?

Wieder gut. Ich musste feststellen, dass Sonne nicht vor Grippe schützt... Wir haben hier 32 Grad und ich habe mich trotzdem erkältet. Aber es geht uns eigentlich allen prima, wir sind voll motiviert, die Kinder haben sich sehr gut eingelebt. Es läuft! Anders als ursprünglich geplant, aber es läuft... Ich arbeite nebenher als Mentorin und Consultant an einer Schule und habe meinen ersten Workshop für Lehrpersonen auf Englisch gegeben zum Thema «Planen».

### Wie haben Sie Weihnachten verbracht?

Im kleinen Rahmen. Diesmal waren es einfach wir vier und ein paar Freunde. Wir waren im Garten und haben Fisch gegrillt.

### Fisch, weil es ein christliches Fest ist?

Nein überhaupt nicht, Fisch ist eine der Hauptspeisen hier, man kann im nächsten Dorf Tanji wunderbaren frischen Fisch kaufen. Fleisch von der Kuh isst man hier selten, es ist enorm teuer.

### Haben Sie einen Weihnachtsbaum aufgestellt?

Wir haben einen kleinen Plastikbaum, den wir mit den Kindern mit Engelchen und Kügelchen dekoriert haben.



Anja Parrins Selfie mit Kindern aus Gambia. Bild: zVg

### Also haben Sie schon sehr traditionell gefeiert?

Ja, aber ohne Geschenke. Es gibt keine hier zu Weihnachten. Man sitzt zusammen, die Zeit miteinander ist wichtig. Geschenke kann man nicht einfach so kaufen, es gibt kein Einkaufszentrum und keine Onlineshops.

### Sie haben sich ja ein Projekt vorgenommen und wollt ein Spielplatz eröffnen. Wie kommt das voran?

Einen Schritt vor, zwei zurück, manchmal dann zwei vor und nur einen zurück... Wir stehen immer noch in Verhandlungen mit der Gemeinde für das Grundstück, welches sie uns für den Bau des Spielplatzes zur Verfügung stellen wollten. Aber die Verhandlungen nehmen kein Ende. Daher haben wir uns schon nach anderen Grundstücken umgeschaut, aber die sind sehr teuer. Damit wir das Land kaufen könnten, bräuchten wir rund CHF 50 000.

In der Zwischenzeit kam die Gemeinschaft auf uns zu mit der Frage, ob wir nicht einen Kindergarten übernehmen möchten. Der Ort ist flächenmässig etwa so gross wie die Gemeinde Maur, aber es gibt wesentlich mehr Kinder, jede Familie hat hier vier, fünf oder sechs Kinder. Die Infrastruktur ist bereits da, aber es hat nichts, kein fliessend Wasser und somit kein Trinkwasser für die Kinder, kein WC, keinen Strom und keine finanzielle Unterstützung. Das heisst, die Lehrpersonen arbeiten freiwillig und ohne Lohn. Wir haben uns dazu entschlossen, die Kinder und die Gemeinschaft zu unterstützen.

### Haben Sie Land und Leute vielleicht falsch eingeschätzt? Waren Sie naiv in Ihrer Planung?

Wir waren während der letzten zehn Jahre einige Male zu Besuch hier. Ich habe die Menschen, die Sprache und die Lebensweise näher kennengelernt. Ich weiss, dass nicht alles zack zack geht, dass man nicht zehn Dinge am Tag erledigen kann, sondern nur eine Sache und manchmal auch gar nichts. Man muss umdenken, hier ist lösungsorientiertes Denken angesagt. Ich bin überzeugt, das kommt gut mit dem Spielplatz, einfach langsamer. Wie man in Wolof, der Sprache der Einheimischen, sagt: Ndank-ndank mooy japp golo ci naay. Das heisst übersetzt: «Langsam, langsam, dann kann man den Affen in der Wildnis fangen.»

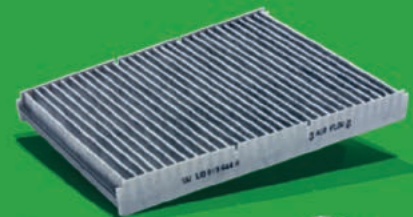
Interview: Dörte Welti

stop+go  
Garage  
Zweifel & Partner

Wartung und Reparaturen  
für Volkswagen, Audi,  
SEAT, ŠKODA und  
Fahrzeuge aller Marken.

Zweifel & Partner sind offizielle stop+go Partner und erhalten als solche technische und logistische Unterstützung von AMAG.

10% Willkommensrabatt



Originalteile von:



Volkswagen



Audi



SEAT



ŠKODA

10% Willkommens-  
rabatt:  
QR-Code scannen  
und profitieren!



Zweifel & Partner  
GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren  
043 366 21 00 [zweiweb.ch](http://zweiweb.ch)

Von den Strassenschildern in Maur und anderswo

# Kurioses und Nostalgisches am Strassenrand



Wenn selbst im Jahr 2019 noch die gute alte Dampflokomotive als Symbol dient...

Bilder: Adobe Stock

**Schaut man sich in Maur und darüber hinaus einmal die Strassen- und Signalisationsschilder genauer an, fällt auf, dass manche Bilder eine längst vergangene Zeit abbilden. Wir sind der Frage nachgegangen, warum in der Schweiz diese Schilder nicht längst modernisiert wurden.**

Die Medien sind voll von Schlagworten der Digitalisierung. Handy benützende Jugendliche schreiben fast nicht mehr mit Worten, sondern mit sogenannten «Emojis». Die Welt ist heute voll von Piktogrammen und Zeichen, so als wäre die Zeit bei den Hieroglyphen der Ägypter stehen geblieben. Alles wird vereinfacht und mit einfachen Strichen in ganzen «Bildergeschichten» erzählt. Auch unsere Schilder im Strassenverkehr entsprechen im Grunde solchen Bilderzählungen. Sie haben sich bislang aber offenbar erfolgreich gegen jegliche Modernisierung gewehrt, schaut man sich einmal an, was für eine Welt sie abbilden.

## Herrenhüte und Dampfloks

Da gibt es den Herrn mit Sonntagsanzug und Hut, welcher sich anschickt, die Strasse überqueren zu wollen. Aber auch Schüler: Der Junge mit kurzer Hose und einer altmodischen Mappe, begleitet von einem Mädchen im Jupe. Früher begab man sich halt vorschriftsgemäss bekleidet in den öffentlichen Raum.

Bei Bahnübergängen mahnt uns selbst heute noch eine fröhliche Dampflok mit grosser Rauchfahne aus den Anfangszeiten der Eisenbahn vor dem Überqueren der Geleise. Durchfahrtsverbotsschilder für Mofa, Motorräder und Autos erinnern in ihrer Gestalt an Designs, wie sie in der Industrie schon längst nicht mehr üblich sind. Auf einem langen und tiefen Motorrad sitzt beispielsweise ein Biker mit einem Halbschalenhelm auf einem Einzelsitz und wirkt dabei fast ein bisschen verkrampt. Das Motorrad muss wohl irgendwann in den 30er-Jahren die Fertigungshallen verlassen haben... und es fährt offensichtlich heute noch als Amts-Töff für die Verbotsschilder! Auch das Auto auf dem Verbotsschild blickt mit

einem lächelnden und unbeschwerten Gesicht den griesgrämig martialischen Fronten heutiger SUV entgegen.

## Was ist der Grund für den Anachronismus?

Diese Schilder – ein stoischer Gegenentwurf, ein herrlicher Anachronismus zu den immer schneller drehenden Zeiten mit dem Hang zu Verkürzungen. Man mag sich dabei fragen: Ist das gewollt oder einfach eine Nachlässigkeit der Ämter, welche es verpasst haben, die Bildsprache zu modernisieren, wie es in den umliegenden Nachbarstaaten längst der Fall ist?

Einfach gefragt, aber ein bisschen komplizierter, darauf auch eine Antwort zu finden. Immerhin: Das ASTRA, das Bundesamt für Strassen, ist für die Schilder verantwortlich und letztlich auch der Bundesrat, in dessen Zuständigkeit die Signalisationsverordnung fällt.

Wenn eine Anpassung der Verkehrsschilder in Richtung moderner Grafik kommt, dann ist dies mit langen Vernehmlassungsverfahren verbunden. Im 2011 hat das ASTRA einen Vorschlag für die Revision der Signalvorschriften eingereicht. Mit der Revision hätte einerseits der Schilderwald ein wenig durchforstet und eben neue und moderne Piktogramme eingeführt werden sollen. Der Bundesrat hat dann diese Revision – ohne Anpassung der Piktogramme – im 2015 angepasst und genehmigt. Weitere Vorstösse in Richtung «Modernisierung der Strassenschilder» sind derzeit beim Amt nicht auszumachen. Auch weiss das Amt auf unsere Anfrage hin nicht, welches Grafikatelier wann genau die nostalgischen Schilder entworfen hat.

Insofern auch schön, dass die alten Schilder wohl noch etwas bleiben dürfen. Und uns weiterhin Geschichten aus einer anderen Zeit erzählen. Das Risiko, dass die Grafiken nicht mehr verstanden, sprich die Gefahren nicht gesehen würden, besteht vorderhand ja noch wohl nicht.

Text: Christoph Lehmann



In eigener Sache

## Richtlinien für Leserbriefe

**Die «Maurmer Post» erhält immer wieder Leserbriefe zum Abdruck. Einige Vorgaben hierzu waren bereits in den Redaktionsrichtlinien festgehalten. Um zusätzliche Klarheit zu schaffen, haben die «Maurmer Post»-Redaktion und -Kommission nun aber ihre Leserbrief-Richtlinien genauer ausformuliert.**

Die «Maurmer Post» versteht sich als Forumspublikation: Maurmerinnen und Maurmer sind eingeladen, sich in der Zeitung zu äussern und an gesellschaftlichen Diskussionen teilzunehmen, welche die Gemeinde betreffen. Die Möglichkeit, der «Maurmer Post» Leserbriefe zu schicken, wurde in der Vergangenheit auch stets gut genutzt, insbesondere bei anstehenden Wahlen oder Abstimmungen.

Wir von der Redaktion freuen uns sehr über solche Zuschriften, zeigen sie doch die grosse Verbundtheit der Maurmer mit ihrer Gemeinde. Wir möchten diese Leserbriefe möglichst fair und ausgewogen behandeln. In der Vergangenheit haben wir trotzdem manchmal Einsendungen zurückweisen oder teilweise einschränken müssen. Dies hauptsächlich deshalb,

weil die Zuschriften unklar formuliert oder viel zu lang waren, weil sie keinen erkennbaren Bezug zur Gemeinde Maur aufwiesen oder auch weil sie sich nicht auf eine persönliche Meinungsäusserung beschränkten, sondern darüber hinaus erkennbar werberische Zwecke verfolgten.

Natürlich gibt es im Umgang mit Leserbriefen auch viele «Graubereiche» oder «Grenzfälle», die eine sorgfältige Abwägung und meist auch entsprechende Rücksprachen erfordern. Um diesen Prozess etwas zu vereinfachen, haben wir nun unsere Leserbriefrichtlinien für Sie schriftlich ausformuliert, sodass wir in Zweifelsfällen auf diese verweisen können.

Wesentliche Änderungen zur bisherigen Praxis gibt es dabei kaum, ausser der neuen, schon von vielen Seiten vorgeschlagenen Zeilenbeschränkung auf 2000 Zeichen inkl. Leerschläge.

Die Richtlinie im Detail finden Sie untenstehend oder auch abrufbar unter [www.maurmerpost.ch](http://www.maurmerpost.ch) --> Impressum --> Richtlinien.

Redaktion und Kommission «Maurmer Post»

### Leserbriefe an die «Maurmer Post»

Leserinnen und Leser der «Maurmer Post» haben die Möglichkeit, mit einem «Leserbrief» ihre persönliche Meinung zu einem Thema zu äussern. Dabei stützt sich die Redaktion auf den Grundsatz ab, dass der «Maurmer Post» als Gemeindezeitung und Forumspublikation eine besondere Funktion zukommt und dass sie darum grundsätzlich allen die Möglichkeit bieten möchte, sich öffentlich zu äussern.

Jeder Leserbrief muss dabei allerdings einigen inhaltlichen und formalen Ansprüchen genügen:

1. Der Leserbriefbeitrag muss auf einen in der «Maurmer Post» publizierten Artikel Bezug nehmen oder zumindest in einem engen inhaltlichen Bezug zu Maur stehen. Überregionale, nationale und internationale Themen, welche Maur nur indirekt betreffen, berücksichtigt die Redaktion nicht.
2. Jeder Leserbrief sollte eine klar erkennbare, inhaltliche Aussage mit Neuigkeitswert enthalten.
3. Der Leserbrief darf keine persönlichen Angriffe oder Beleidigungen enthalten, nicht anstössig sein oder anderweitig in grobem Mass gegen geltende gesellschaftliche Normen verstossen.
4. Die Länge eines Leserbriefs darf 2000 Zeichen inkl. Leerschläge nicht übersteigen. Ausnahmen werden nur gewährt, wenn ein Einsender Rücksprache nimmt mit der Redaktion und ausserordentliche Gründe geltend machen kann.
5. Zu jedem Leserbrief braucht es die Angabe eines Vornamens, Namens und Wohnorts (Ortsteilangabe) des Einsenders. Diese Angaben werden bei jedem Leserbrief publiziert. Ausserdem sollte ein Einsender allfällige, mit dem Leserbrief im Zusammenhang stehende Funktionen oder Interessenbindungen deklarieren (z. B. Vereinspräsidentin XY, Ex-Gemeinderat, früherer Vorstand Kommission XY).
6. Wurde ein Brief von mehreren Personen verfasst, müssen alle namentlich aufgeführt sein bzw. muss der Redaktion und Leserschaft eindeutig ersichtlich sein, welche Personen dazu gehören und welche nicht. Sammelbezeichnungen wie «im Namen der Partei», «IG Bau-stellengegner» oder «die Anwohner» müssen näher expliziert werden.

#### Bei Anschuldigungen und Vorwürfen:

Enthalten Leserbriefe wesentliche Anschuldigungen oder elementare Vorwürfe, liegt es nicht in der Kompetenz der Redaktion, den Sachverhalt zu überprüfen. Die Redaktion legt hingegen der angesprochenen

Person / Institution den Leserbrief vor für eine allfällige Stellungnahme. Je nach Wunsch wird diese noch in derselben Ausgabe publiziert wie der ursprüngliche Leserbrief. Die Stellungnahme muss in der Länge vergleichbar sein zum Ursprungsschreiben. Um der angeschuldigten Partei Zeit zu gewähren, die Stellungnahme auszuarbeiten, kann die Redaktion im eigenen Ermessen die Publikation beider Zuschriften zeitlich etwas nach hinten verschieben. Um einen öffentlichen «Schlagabtausch» beider Parteien zu vermeiden, werden keine weiteren Zuschriften derselben Verfasser zum selben Thema publiziert.

#### Bei Wahlen und Abstimmungen:

Bei anstehenden Wahlen oder Abstimmungen behalten «Maurmer Post»-Kommission und Redaktion es sich vor, besondere Bestimmungen geltend zu machen, um eine ausgewogene Berücksichtigung der Leserbriefzuschriften zu gewährleisten. Dazu gehören z.B.:

- a) ein Publikationsstopp für entsprechende Leserbriefe zwei bis drei Wochen vor grossen, gemeindepolitisch bedeutsamen Abstimmungs- oder Wahlterminen
- b) nicht-Publikation von Leserbriefen, die erkennbar parteipolitisch motiviert sind und primär Parteiwerbung bzw. eine Wahl- oder Abstimmungsempfehlung enthalten
- c) Nicht-Publikation bei diversen gleichlautenden Leserbriefen, die den Eindruck einer gemeinsamen Autorenschaft/Kampagne erwecken

#### Grundsätze der Publikation

Grundsätzlich ist es dem Ermessen der Redaktion überlassen, ob sie eine Leserschrift publiziert. Sie führt darüber auch keine Korrespondenz. Die Redaktion behält es sich ausserdem vor, Zuschriften mit einem Titel zu versehen und zwecks besserer Verständlichkeit sprachlich zurückhaltend zu bearbeiten oder zu kürzen. Die Redaktion bemüht sich, Leserbriefe auf die nächstmögliche Ausgabe hin zu terminieren. Ein Anspruch auf ein fixes Publikationsdatum besteht hingegen nicht.

#### Rechtliches

Der Einsender gewährt der «Maurmer Post» bei Publikation unentgeltliche, zeitlich, wie örtlich unbegrenzte und nicht ausschliessliche Rechte, seine Aussagen ganz oder teilweise zu nutzen, zu vervielfältigen, zu modifizieren und anzupassen. Dieses Recht betrifft alle bekannten und zukünftigen Formen der Verbreitung der «Maurmer Post».

## Mitteilungen der Gemeinde

### Schule Maur

# Aus den Verhandlungen der Schulpflege

#### Personelles – Änderungen im ersten Semester 2018/19

Die folgenden Mitarbeiterinnen haben die Schule Maur im ersten Semester 2018/19 verlassen:

- Andrea Gut, Fortbildungskommission der Schulpflege Maur
- Carla Hügli, Fachfrau für Lausbefall
- Daniela Melingi Wilhelm, Leiterin Mittagstisch
- Synthia Weber, Kindergartenlehrerin

Für den grossen Einsatz dankt die Schulpflege ganz herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!

Im ersten Semester 2018/19 hat die Schulpflege die folgenden Personen angestellt:

- Nelma Bezerra Herzog, Mitarbeiterin Mittagstisch
- Madlen Frenzel, Leiterin Mittagstischangebot
- Madlen Frenzel, Fachfrau für Lausbefall
- Irene Hellwig Lange, Fortbildungskommission der Schulpflege Maur
- Lívia Holzreiter, Mitarbeiterin Mittagstisch
- Céline Zwahlen, Kindergartenlehrerin

Die Schulpflege wünscht viel Freude bei der Ausübung der neuen Tätigkeit.

#### Abschluss Projekt Einführung neu definierter Berufsauftrag für Lehrpersonen

Der neu definierte Berufsauftrag für Lehrpersonen der Schule Maur wurde per 1. August 2017 eingeführt. Die Schulpflege setzte seinerzeit eine

Arbeitsgruppe ein, um den Prozess zu begleiten und bei der operativen Umsetzung die strategische Sicht mit einzubringen. Die Projektgruppe war zusammen mit der Geschäftsleitung für die Kommunikation und Information der Lehrpersonen verantwortlich.

Fragestellungen konnten in den ersten 18 Monaten nach Einführung von der Geschäftsleitung laufend geklärt werden. Das Lehrpersonal wurde über die Details und den Ablauf informiert.

Das Projekt «Einführung neu definierter Berufsauftrag für Lehrpersonen» wird abgeschlossen.

#### Überarbeitung ICT-Konzept der Schule Maur

Das Thema «Medien und Informatik» wurde als neues Fach im Lehrplan 21 aufgenommen. In diesem Zusammenhang muss unter anderem das ICT-Konzept von 2014 überprüft und gegebenenfalls aktualisiert werden. Um eine optimale Zusammenarbeit zwischen strategischer und operativer Ebene zu gewährleisten, bildet die Schulpflege eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Schulpflege und der Geschäftsleitung sowie dem ICT-Verantwortlichen der Schule Maur. Zudem sollen externe und interne Fachpersonen mit einbezogen werden können.

Schulpflege Maur

### Öffentliche Auflage

## Bauprojekte (Baugesuche)

2018-073

Christian Daniel Schmid, Bundtacherstrasse 20, 8127 Forch  
Projektverfasser: Heutschi & Partner Architekten HTL AG, Zürichstrasse 212, 8122 Binz

Neubau Wintergarten, Erstellung Poolüberdachung und Photovoltaikanlage beim Gebäude Vers.-Nr. 839 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 514 an der Bundtacherstrasse 20 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

2018-077

Simon Trüb, Stuhlenstrasse 27, 8123 Ebmatingen  
Neubau eines Milchviehlaufstalles mit Jauchelager auf dem Grundstück Kat.-Nr. 875, Brügglen 1 in 8124 Maur (Landwirtschaftszone kantonal)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustimmung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

### Amtlich

## Bestattungsanzeige

**Bantli, Ernst Walter**, geboren 16. April 1932, gestorben 22. Januar 2019 in Zollikon ZH.

Die Trauergemeinde besammelt sich am Dienstag, 5. Februar 2019, um 14.00 Uhr beim Friedhofgebäude im Neuen Friedhof Maur zur Bestattung mit anschliessender Abdankung in der reformierten Kirche Maur.

Bestattungsamt Maur

## Maurmer Post

Annahmeschluss für Todesanzeigen: Sonntag, 17 Uhr  
Gabi Wüthrich, Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch

## Mitteilungen der Gemeinde

## Verhandlungsbericht Gemeinderat Maur

# Schulraumpavillon für neue Klassen im Schulhaus Leecher

**Um der Schulraumknappheit in Ebmatingen zu begegnen, hat der Gemeinderat der Aufstockung des Schulpavillons auf dem Schulareal Leecher zugestimmt. Der 2015 erstellte Holzmodul-Pavillon erhält einen eingeschossigen Aufbau mit zwei Klassenzimmern und Nebenräumen. Statistisch wurden die Möglichkeit einer solchen Aufstockung bereits vorgesehen und die bautechnischen Anschlüsse dafür vorbereitet.**

Der Gemeinderat hat zu Beginn des neuen Jahres den erforderlichen Baukredit von CHF 0,8 Mio. bewilligt. Es handelt sich um eine gebundene Ausgabe, welche in die Kompetenz der Exekutive fällt. Die Schule hat den gesetzlichen Auftrag, genügend Schulraum bereitzustellen. Abklärungen zeigten, dass es an Alternativen, wie z.B. der Auslagerung von Klassen in andere Schulhäuser, fehlt. Somit blieb die Aufstockung als einzig mögliche Massnahme zur fristgerechten Schaffung des nötigen Schulraums. Die Montagearbeiten in Holz wurden zu CHF 485 000.00 an die Bösch Holzbau AG, Fällanden, vergeben. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr ausgeführt werden, sodass der Bezug der neuen Schulzimmer auf den Beginn des Schuljahrs 2019/20 erfolgen kann.

## Fussballplatz Looren soll auf 2021 saniert und aufgerüstet werden

Wie bereits nach dem negativen Urnenentscheid zum Bau eines neuen Kunstrasen-Fussballfelds angekündigt, strebt der Gemeinderat eine Verbesserung der Bspielbarkeit des bestehenden Sportplatzes an. Er hat nun einen Baukredit von CHF 0,7 Mio. für die Sanierung der Anlage bewilligt.

Eine Rasensanierung des Sportplatzes Looren ist unausweichlich, weil das bestehende Sickerleitungssystem nicht mehr richtig funktioniert und der Bodenaufbau erneuert werden muss. Bei diesen, mit CHF 555 000.00 veranschlagten Baumassnahmen handelt es sich um gebundene Ausgaben. Gleichzeitig soll die bestehende Platzbeleuchtung, welche das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hat, ersetzt werden. Mit dem Einsatz von LED-Scheinwerfern werden Energieeffizienz und Leuchtqualität gesteigert. Für diese Arbeiten hat der Gemeinderat in eigener Kompetenz einen Kredit von CHF 140 000.00 bewilligt.

Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich im Herbst 2020 ausgeführt werden, damit der aufgewertete Sportplatz ab Frühjahr 2021 bespielt werden kann.

## 56 Einwohner/innen mehr innert eines Jahres

Per Ende Dezember 2018 zählte Maur exakt 10 204 Einwohnerinnen und Einwohner. Aufgrund der Bautätigkeit war die höchste Zunahme in Binz zu verzeichnen (+68). Der Gemeindeteil Forch legte um 12 Personen zu, während Maur (-26) und Ebmatingen (-9) an Bevölkerung einbüsste.

Die Zahlendetails der Einwohnerstatistik per 31. Dezember 2018 präsentieren sich wie folgt (in Klammer sind die Vergleichszahlen des Vorjahrs angegeben):

Angemeldete Personen (mit zivilrechtlichem Wohnsitz)	10 204	(10 148)
Frauen	5173	(5148)
Männer	5031	(5000)
Schweizer/innen	8094	(8113)
Ausländer/innen	2110	(2035)
Evangelisch-reformiert	3613	(3694)
Römisch-katholisch	2366	(2351)

Christ-katholisch	10	(11)
Israelitische Cultusgemeinde	13	(35)
Jüdische Liberale Gemeinde	11	(12)
Konfession nicht bekannt	4191	(4045)

Ohne zivilrechtlichen Wohnsitz waren registriert:

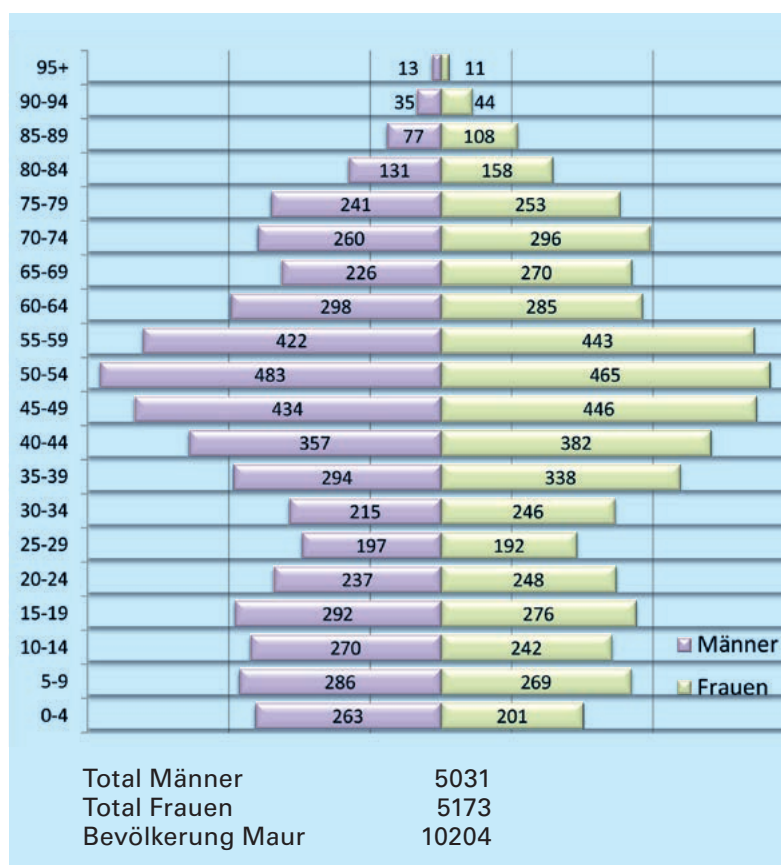
Wochenaufenthalter/innen (mit auswärtigem Wohnsitz)	86	(38)
Asylsuchende	9	(24)
Grenzgänger	7	(3)

Die Einwohnerzahlen für die einzelnen Ortsteile (Auswertung nach Postleitzahlen) lauten wie folgt:

Binz	2137	(2059)
Ebmatingen	2762	(2771)
Forch	3171	(3159)
Maur (inkl. Uessikon)	2118	(2144)
Neugut	16	(15)

Haushalte	4389	(4361)
-----------	------	--------

Der sogenannte Geburtenüberschuss (83 Geburten abzüglich 73 Todesfälle) lag bei 10. Im Vorjahr hatte dieser 35 betragen (84/49).



Bevölkerungsverteilung der Gemeinde Maur per Ende 2018.

Bild: zVg

## Mitteilungen der Gemeinde

### Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei berichtete wie folgt über eine durchgeführte Radarkontrolle:

Aesch, Aeschstrasse, Höhe Schulhaus (am 8. Januar 2019, von 13.05 bis 15.07 Uhr)

kontrollierte Fahrzeuge	339
Anzahl Übertretungen	1
Höchstgeschwindigkeit	57 km/h

### Kurznotizen aus dem Gemeinderat

• Die Gemeinde Maur beteiligt sich mit einem Solidaritätsbeitrag von CHF 1100.00 an den Kosten eines Musterprozesses, den zwei Zürcher Gemeinden gegen den Kanton zur Rückerstattung von Versorgertaxen führen. Mit den Leitprozessen sollen offene Zuständigkeitsfragen gerichtlich geklärt werden. Der

Gemeinderat folgte damit einer Empfehlung des kantonalen Gemeindepräsidentenverbands.

- Aus der sogenannten PostAuto-Affäre erhält die Gemeinde Maur via Zürcher Verkehrsverbund einen Rückerstattungsanteil von CHF 26 500.00.
- Über Einsprachen im Zusammenhang mit der Verrechnung von Wasser- und Abwassergebühren aufgrund der geänderten kommunalen Verordnungen entscheidet abschliessend die Werkkommission. Der Gemeinderat hat die Zuständigkeitsregelung so festgehalten. Wegen der grundlegenden Tarifänderungen ist eine neue Praxis festzulegen. Deshalb werden Abklärungen und Entscheidungsverfahren einige Wochen in Anspruch nehmen. Der Gemeinderat bittet die betroffenen Personen um Verständnis.
- Die Sanitärarbeiten im Rahmen der Küchen-Bad-Sanierung der gemeindeeigenen Wohn-

überbauung im Brünneli 18,20,20a, Forch, wurden zu CHF 248 000.00 an die Sada AG, Glattpark, vergeben. Die Anbieterin hatte im offenen Submissionsverfahren das beste Angebot eingereicht.

- Das Grundstück Kat. Nr. 3866, an der Tobelstrasse, Forch, auf welchem die Asylunterkünfte erstellt wurden, war bisher Bestandteil des sogenannten Finanzvermögens. Im Zusammenhang mit der Bilanzbereinigung für die neue Rechnungslegung HRM2 wurde das Grundstück in das Verwaltungsvermögen überführt, wozu der Gemeinderat einen Kredit von CHF 1,57 Mio. als gebundene Ausgabe bewilligt hat. Es handelt es sich jedoch um einen rein buchhalterischen Vorgang.

Gemeinderat Maur

### Amtlich

# Sirenentest am Mittwoch, 6. Februar 2019

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am **Mittwoch, 6. Februar 2019** findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt.

Katastrophen können sich jederzeit und ohne Vorwarnung ereignen – auch in der Schweiz. Im Ereignisfall ist es entscheidend, dass die zuständigen Behörden, die Führungs- und Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes und auch die betroffene Bevölkerung möglichst rasch und richtig handeln. Zu diesem Zweck verfügt die Schweiz über ein dichtes Netz von rund 5000 stationären sowie rund 2200 mobilen Sirenen (Kanton Zürich rund 450 stationäre, sowie 240 mobile Sirenen), mit denen die Alarmierung der Bevölkerung sichergestellt ist. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden und Stauanlagenbetreibern dafür, dass die Alarmierungssysteme auf dem neusten technischen Stand sind und jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

### Sirenentest: Allgemeiner Alarm und Wasseralarm

Am 6. Februar 2019 wird deshalb in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des Allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen. Ausgelöst wird **um 13.30 Uhr** das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf der Sirenentest bis 14.00 Uhr weitergeführt werden. **Ab 14.15 Uhr** bis spätestens 16.00 Uhr wird in den Nahzonen unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» getestet welche im Kanton Zürich bei einer

Zerstörung der Sihlsee-Talsperren die Bevölkerung in der Nahzone des Sihlsees alarmieren würden. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

### Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden. Der «Wasseralarm» bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen.

Weitere Informationen über den Sirenentest:

- Infos und Unterlagen zum Thema vorsorgliche Massnahmen zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen unter [www.alertswiss.ch](http://www.alertswiss.ch) sowie der Alertswiss-App.
- Infos, Unterlagen & TV- und Radio-Spots zum Thema Sirenentest unter [www.sirenentest.ch](http://www.sirenentest.ch) oder [www.sirenenalarm.ch](http://www.sirenenalarm.ch) sowie Teletext auf Seite 680 der SRG-Sender.

Das Polizeisekretariat

## Maurmer Post

Annahmeschluss für Todesanzeigen: Sonntag, 17 Uhr  
Gabi Wüthrich, Telefon 044 887 71 22, [insetate@maurmerpost.ch](mailto:insetate@maurmerpost.ch)

## Notfalldienste

**Ärztlicher Notfalldienst**  
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

**Ärzte der Gemeinde Maur**  
**Dr. med. R. Rothenbühler**,  
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,  
044 980 32 31  
**Acamed, Ärztezentrum Binz**,  
Gassacherstrasse 12, 8122  
Binz, 044 980 21 21  
**Doktorhuus Forch**  
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch  
Tel. 044 980 88 11

**Spitex Pfannenstiel**  
Gemeindekrankenpflege,  
Hauspflege und -hilfe,  
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,  
8127 Forch, 044 980 02 00  
info@spitex-pfannenstiel.ch

## Märtegge

### Fit/Gym 60+

Jeweils dienstags, 19 bis 20 Uhr im Schulhaus Pünt, Maur. Schnuppern gratis. Nina Schett, Tel. 044 941 31 43.

### UN-Garagenplatz in Binz

Per sofort zu vermieten, mit Pneukasten und Waschplatzben. Fr. 150.-/Mt. Tel. 079 298 50 46 oder 044 887 71 81. maria.monaco@bluewin.ch

## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.- in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»  
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.- separat zu.

Anliegen:

---



---



---



---



---

Name, Adresse, Telefon:

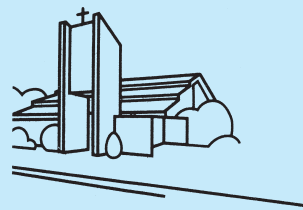
---



---



---



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76, sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Denny Kizhakkarakattu, Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

## Katholisches Pfarrvikariat

### 4. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 2. Februar 2019

16 Uhr, Eucharistiefeier  
Kapelle Forch

### Sonntag, 3. Februar 2019

10.30 Uhr, Familiengottesdienst  
mit Kerzenweihe und Blasiussegen,  
anschliessend Eltern-Kind-Tag für  
Erstkommunion Kinder im Saal  
Kirche St. Franziskus  
Kollekte: Caritas Zürich

### Mittwoch, 6. Februar 2019

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst  
Kapelle Forch

### Donnerstag, 7. Februar 2019

Keine Eucharistiefeier  
Kirche St. Franziskus

### Beichtgelegenheit

#### Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)  
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)  
Persönliche Vereinbarung mit einem  
Priester ist jederzeit möglich.

### Sprechstunde

Persönliche Vereinbarung mit einem  
Seelsorger ist jederzeit möglich.

### AUS DER PFARREI

#### Familiengottesdienst und 1. Eltern-Kind-Tag für Erstkommunion

Sonntag, 3. Februar, 10.30 Uhr,  
Familiengottesdienst mit  
Kerzenweihe und Blasiussegen.  
Im Anschluss daran für die Eltern  
der Kommunionkinder im Saal der  
1. Eltern-Kind-Tag.

Weitere Informationen finden Sie im  
«forum» und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

## «Ansichtssache»



Ab sofort trainiert das Team «Da» des FC Maur einmal pro Woche auf dem Hauptspielplatz des Hauptsitzes der FIFA – kostenlos! Es ist ein Erlebnis für die Jungs auf demselben Platz zu trainieren, auf dem auch schon die grössten Fussballer der Welt spielten. Möglich gemacht hat dies der Präsident des FC Maur und Co-Trainer des Teams, Kurt Plattner. Dank seinen Kontakten zur Fifa kann das Team nun auch im Winter zwei Mal pro Woche trainieren!

Joachim Bodmer

reformierte  
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch, 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr.  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

## «Seid Täter des Wortes!»



Fotomontage Hj. Schibler Zwinglifotos aus Film und Portrait

Bild: Internet

«Ich hasse eure Feste und Feiern», warf der Prophet Amos einst im Namen Gottes den Israeliten an den Kopf und drohte, sie würden die Götzenbilder verlieren, durch die sie sich Gottes Macht und Gunst einverleiben wollten.

Ist es nicht merkwürdig, welche Euphorie der **Zwinglifilm** innerhalb und ausserhalb unserer reformierten Kirche auslöst? Der gleiche Zwingli, der jetzt im bewegten Bild so verehrungswürdig herüberkommt, er hatte einst als Folge seiner Erkenntnisse aus dem Bibelstudium die Entfernung der damaligen Heiligenbilder aus dem Grossmünster mitverantwortet. Sie wurden für die Filmaufnahmen als Dekor rekonstruiert. Man wollte das Grossmünster mit der ursprünglichen Ausstattung zeigen. Die ganze Echtheit von Kostümen und Requisiten soll die Fiktion unterstützen, die der Film als Kunstprodukt leistet, dass man in das Geschehen hineingezogen wird, seine wahre Bedeutung erkennt und den historischen Graben dazwischen vergisst. Der Film ermöglicht so, wie man bestätigt findet, religiöses Erleben.

Aber ist es das, was wir mit dem Reformationsjubiläum erreichen wollen? Und ist es das, was Gott

vielleicht gar nicht gefallen kann?

«Seid Täter des Wortes!» Dieses Zitat stammt aus dem Jakobusbrief, den ein anderer Reformator einst verunglimpfte. Er hatte den Autor im Verdacht, Werkgerechtigkeit anzupreisen, dass wir uns Gottes Zustimmung durch gute Taten verdienen, und nicht die Gerechtigkeit aus Glauben allein. Dabei sagt Jakobus ja gerade nicht: «Täter des Gesetzes». Dann hätte Luther recht, das wäre der Irrtum, dass wir durch Einhalten von Vorschriften uns und die Welt retten könnten. Er sagt: «Täter des Wortes». Und damit ist kein anderes als das Mensch gewordene Wort gemeint, die Botschaft von Gott, dass er uns als grösstes Geschenk die Liebe anvertraut und dass diese Zumutung im Leben von Jesus menschliche Gestalt annahm.

Was Liebe ist, ihre Schwäche, zugleich ihre Stärke, wie sie sich verschenkt und immer mächtiger wird, über den Tod des Einzelnen hinaus wirkt, neues Leben schafft. Das alles können wir bei Jesus erleben. Aber hat er nicht selber getadelt: Was nennt ihr mich, Herr, Herr, und tut nicht, was ich sage? Täter des Wortes, nicht nur Hörer, sondern Ausführende sollen wir sein. Das Wort, das er mit seinem Leben

verkörpert, weitersagen und es zugleich weiter verkörpern. Das wäre erst Feier und Fest, das Amos nicht mehr kritisieren könnte. Der Film ist eine Art solcher Verkörperung, wie alle Kunst es ist, aber Kunst ist

auch Verführung zum Ersatz. Und das auszuräumen, dazu würde der historische Zwingli uns wohl geraten haben.

*Pfarrer Hansjakob Schibler*

### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 3. Februar**  
10 Uhr Kirche Maur  
Themen-Predigtreihe  
«Landschaften»

#### Wüstenland

Vikarin Stefanie  
Neuenschwander  
Orgel: Alex Stukalenko  
Singkreis Maur,  
Leitung David Haladjian  
Kollekte: Insieme  
Kirchenkaffee

### KINDER UND JUGENDLICHE

**Samstag, 2. Februar**  
13.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Cevi Zündhölzli**  
[www.jsmaur.ch](http://www.jsmaur.ch)

**Sonntag, 3. Februar**  
17 Uhr KGH Kreuzbühl Maur  
**Jugendgottesdienst**  
Pfarrer Hansjakob Schibler

**Mittwoch, 6. Februar**  
10–10.45 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Eltern-Kind-Singen**  
Muriel Moura

**Donnerstag, 7. Februar**  
9.45–10.30 Uhr  
KGH Gerstacher Ebmingen  
**Eltern-Kind-Singen**  
Muriel Moura

**Samstag, 9. Februar**  
10–13 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Kolibri Samstag**  
Susanne Gribi-Graf

### VORANZEIGE

**Donnerstag, 14. Februar**  
12–13.30 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Domino-Treff**  
Renate Hertach

### TERMINKALENDER

**Mittwoch, 6. Februar**  
9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch  
**Ökumenischer Gottesdienst**

19.30 Uhr  
KGH Kreuzbühl Maur  
**Fröhliches Singen**  
Singfreudige herzlich  
willkommen!  
Leitung: Ruth Steiner

### AMTSWOCHE

**3. bis 9. Februar**  
Pfarrer/in Pascale Rondez  
Telefon 044 980 51 52



Info

# Veranstaltungen

## Februar

### Samstag, 2. Februar Papiersammlung

Ab 8 Uhr

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Samstag umgehend an Telefon 043 366 1316 zu richten. Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

### Offener Samstag Hauptsammelstelle Ebmatingen 9–12 Uhr

Hauptsammelstelle  
Werkhof, Ebmatingen.

### Salomon Landolt und seine Malerfreunde 14–17 Uhr

Wechselausstellung zum Anlass des Zyklus «Salomon Landolt in seiner Zeit» mit Reproduktionen seiner Malerfreunde aus dem Kunsthhaus. Führung auf Anfrage. Burg Maur, Museen Maur.

### Sport at Night 18–22 Uhr

Sport und Spiel für alle Kinder von 10–15 Jahren. In der grossen Halle: Fussball, Tennis, Basketball, Unihockey, Volleyball, Badminton. In der kleinen Halle: Pingpong, Trampolin, Parcours, Yoga, Tanzen. Kiosk vorhanden, Eintritt frei, keine Anmeldung nötig. Im Anschluss Abkühlen bis Mitternacht im Jugi. Dreifachturnhalle Schulhaus Looren, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

### Montag, 4. Februar Kino in der Mühle 20–22 Uhr

«A Long Way Home» von Luc Schaedler. Tickets CHF 13/Legi CHF 11 bis spätestens Sonntagabend 3. Februar reservieren über [www.jakoubek.ch](http://www.jakoubek.ch). Nach dem Film Ciné-Bar. Mühle Maur, Kinogruppe.

### Dienstag, 5. Februar Führung Kunsthhaus «Oskar Kokoschka»

16.45–18.15 Uhr

Treffpunkt: 16.45 Uhr beim Kunsthhaus Zürich, Eintritt CHF 23 / für AHV CHF 18, anmelden unter Tel. 043 366 1340 oder [kanzlei@maur.ch](mailto:kanzlei@maur.ch). Kunsthhaus Zürich, KulturMaur.

### Grüngutabfuhr 6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

### Mittwoch, 6. Februar Mütter- und Väterberatung in Maur 9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

### Gmüetli-Zmittag 12.30–15 Uhr

Polterkeller, Gmüetli-Team.

### Donnerstag, 7. Februar Spielnachmittag für Erwachsene 14–17 Uhr

Spielen nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus Ebmatingen, IG Spielnachmittag Binz.

### Samstag, 9. Februar Schatzchammer 13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

### Sonntag, 10. Februar Abstimmung Urnenlokale, Gemeinderatskanzlei.

### Mittwoch, 13. Februar Kartonsammlung 6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Sicherheit und Gesundheit.

### Mütter- und Väterberatung in Maur 9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

### Donnerstag 14. Februar Aus- und Weiterbildungs- kurse für Freiwillige: Modul 1 18–21.30 Uhr

Thema: Einsatz als Freiwillige/Freiwilliger im Spital Uster. Erste Grundlagen zur Kommunikation, Zuwendung, Schweigepflicht. Anmeldung bei Kurt Mühlbach, Leiter Freiwilligen-Team, per Tel. 044 911 2266 oder per Mail [kurt.muehlbach@spitaluster.ch](mailto:kurt.muehlbach@spitaluster.ch). Forum Spital Uster, Spital Uster.

### Samstag, 16. Februar Salomon Landolt und seine Malerfreunde 14–17 Uhr

Wechselausstellung zum Anlass des Zyklus «Salomon Landolt in seiner Zeit» mit Reproduktionen seiner Malerfreunde aus dem Kunsthhaus. Führung auf Anfrage. Burg Maur, Museen Maur.

### Dienstag, 19. Februar Grüngutabfuhr 6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

### Mittwoch, 20. Februar Mütter- und Väterberatung in Maur 9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

### Donnerstag, 21. Februar Spielnachmittag für Erwachsene 14–17 Uhr

Spielen nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus Ebmatingen, IG Spielnachmittag Binz.

### Mittwoch, 27. Februar Mütter- und Väterberatung in Maur 9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

## «Persönlich»



*Karin Stamm (42) aus Scheuren ist verheiratet und hat eine 13-jährige Tochter. Sie ist in der RPK und begeisterte Unihockey-Spielerin.*

### Sie sind neu in der Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Gemeinde, was machen Sie dort?

Bis jetzt noch nicht so viel (*lacht*), ich bin ja erst seit letztem Juli im Amt. Bis jetzt habe ich mit meinen Kollegen hauptsächlich das Budget 2019 geprüft. Als nächstes kommt die Jahresrechnung 2018.

### Dann sind Sie ein Zahlenmensch?

Ja, absolut. Während meiner KV-Lehre habe ich verschiedene Abteilungen durchlaufen – und bin dann im zweiten Jahr in der Buchhaltung hängengeblieben, weil es mir so viel Spass gemacht hat. Seit da bin ich in den Finanzen. Über verschiedene Weiterbildungen und berufliche Stationen bin ich heute Finanzchefin eines mittelgrossen, internationalen Unternehmens in Mönchaltorf geworden.

### Was begeistert Sie an den Zahlen?

Ich finde es faszinierend, wie viel einem Zahlen er-

zählen können, wie man sie interpretieren und so Schlüsse über eine Firma oder auch über eine Gemeinde ziehen kann. Mit diesen Erkenntnissen kann ich die Firma oder als RPK-Mitglied die Gemeinde unterstützen, die richtigen Entscheidungen zu treffen, um eine gesunde Entwicklung sicherzustellen.

### Was treiben Sie in Ihrer Freizeit?

Unsere ganze Familie ist vom Unihockey-Fieber angesteckt! Wir sind aktiv im UHC Pfannenstiel. Fast jedes zweite Wochenende sind wir in einer Turnhalle am Spielen oder Mitfeiern. Mein Mann und ich spazieren auch gerne in unserer schönen Gemeinde oder sind aktiv in unserem Garten – wir sind einfach gerne draussen.

### Wo ist in Maur Ihr Lieblingsplatz?

Da habe ich zwei – das Forchdenkmal, wo wir gerne ganz hinaufsteigen und dann die schöne Aussicht geniessen. Und dann natürlich am idyllischen Greifensee.

### Was ist nicht so gut...?

Da muss ich wirklich überlegen... vielleicht die beschränkten Einkaufsmöglichkeiten? Aber die gibt es ja in den Nachbargemeinden. Mir kommt wirklich nichts in den Sinn, eigentlich bin ich sehr zufrieden mit unserer Gemeinde und geniesse es hier.

*Interview: Christoph Lehmann*

## März

### Samstag, 2. März Salomon Landolt und seine Malerfreunde 14–17 Uhr

Wechselausstellung zum Anlass des Zyklus

«Salomon Landolt in seiner Zeit» mit Reproduktionen seiner Malerfreunde aus dem Kunsthhaus. Führung auf Anfrage. Burg Maur, Museen Maur.

*Verantwortlich: Dörte Welti*